

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [J. H. Kemnitz ?].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 02.09.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20105

67
A 135
Hochwürdigem

Insbesondere Wohlgeachteten
Herrn Generalen,

Hochwürdigem: erstatte respektvollen Dank
für die gute Veranlassung, so Dieselben zu
mir gelasset, und darin bezeuget, daß ich
mich zum Truff, Zungen zu dem Herrn von
Gott gesunden Solchen haben lassen
stellen. Mir nun verbleibe meinem Hebel
wieder sorgfältig auszusuchen sein lassen,
als sende auch zu einigen Zeugnisse davon
dem geliebten Katholiken seinen Namen
zum Andenken dieses Mannes bis zu
Gedächtnis seiner Herrschaft aufzuführen,

und Simon Faust-Kamm, den ich
noch nicht gekannt, in meine son-
stige geistliche Erziehung aufgesetzt
hinzunehmen will gebeten haben. Ob-
gleich ich zu der Zeit nicht gewußt
habe, daß er ein frommer Mann
ist, so habe ich doch nicht
bedenken können, daß er nicht
ein frommer Mann ist.

Lebte. Wohl Franz. und
Minne Wohlgefallten, Herr
Gottfried

Gebete u. Dienstleistungen

Falls der 2. Sept.
1712.

Aug. Lamm
Frankf.

~~my~~
~~my~~
~~my~~